Inhalt

Einleitung	9
Das Problem des Sozialen in der Affekttheorie	9
Deleuze und die Affect Studies	13
Modulationen als Ausgang	18
Lektürestategie einer deleuzianischen Sozialtheorie	22
Argumentationsgang des Buches	25

Teil I: (ONTOLOGISCHE) GRUNDLAGEN DER AFFEKTTHEORIE – GILLES DELEUZE

1. Die Virtualität und Aktualität des Affekts	35
1.1 Eine Ontologie der Differenz	36
1.2 Modulationen zwischen Virtualität und Aktualität	44
1.3 Körper und Assemblage	68
1.4 Affekte bei Deleuze	73
1.5 Theoretisierungsversuche des Sozialen	95
2. Sozialtheoretische Problemstellungen einer deleuzschen Affekttheorie	115
2.1 Ontologie und das Soziale	115
2.2 Die Modulation von Virtualität und Aktualität: Aktualisierungen und Virtualisierungen	116
2.3 Bestimmung des Aktuellen: Spezifika von Körpern, Relationen und Assemblagen	118

2.4 Zwischenfazit: Einsatzpunkte einer Theoretisierung des Sozialen	121
---	-----

Teil II: ELEMENTE EINER SOZIALTHEORIE DER AFFEKTE

3. Die Autonomie der Affekte und ihre A-Sozialität – Brian Massumi ..	125
3.1 Zur Ontologie: Modulationen von Virtualität und Aktualität ..	126
3.2 Die Unterscheidung Affekte – Emotionen	132
3.3 Theoretisierungen der Modulationen von Affekten durch exemplarische Fälle des Sozialen	139
3.4 Die A-Sozialität der Affekte	155
3.5 Die Aktualitäten der Affekte: Das Soziale als Affektmodulation	171
3.6 Zwischenfazit: Leerstellen und Potentiale des Modulationsbegriffs	196
4. Das Diskursnetz der Modulation: Von Emotionen und Affekten	201
4.1 Emotionen als Affektmodulationen	202
4.2 Produktivität und Positivität	204
4.3 Virtualisierungen der Aktualität und Virtualität	206
4.4 Synchronisation durch Muster	210
4.5 Subjektivierung und Kollektivierung	211
4.6 Rhythmen im Werden	214
4.7 Transformationen	218
4.8 Medialität	219
4.9 Signifikation	220
4.10 Zwischenfazit: Anschlusspunkte des Modulationsbegriffs ...	222

Teil III: EINE DELEUZIANISCHE EMOTIONSTHEORIE

5. Die Emotionen der Affekttheorie: Emotionen als Affektmodulationen	229
--	-----

5.1	Das Primat der Emotion	230
5.2	Virtualisierungen der Aktualität	234
5.3	Virtualisierungen der Virtualität	239
5.4	Zwischenfazit: Die Vermögen von Emotionen I	242
6.	Affekt-Emotions-Modulationen	245
6.1	Versuch einer Sozialtheorie des Affekts mittels eines Emotionsbegriffs	245
6.2	Rhythmen und Affektmodulationen in den Performance Studies	254
6.3	Die Medialität von Affektmodulationen	259
6.4	Emotionen als Medien	271
6.5	Dimensionen der Modulation	285
6.6	Zwischenfazit: Die Vermögen von Emotionen II	296
	Konklusion: Das Soziale vom Ontologischen Denken	301
	Das Problem des Sozialen und der Einsatz der Sozialtheorie	301
	Die Konturen des Sozialen	306
	Eine ontologische Perspektive auf Affekte	326
	Ausblick: Eine deleuzianische Sozialwissenschaft	328
	Literatur	331